

Belohnung für Bombenexplosion im Postwagen

Eigene Darstellung unseres Russen... London, 4. Oktober. Ein Londoner Postwagenfahrer erhielt eine wertvolle Belohnung für eine fesselnde Beschreibung...

Die Explosion ereignete sich in dem Augenblick, in dem ein aus Belgien (Korbrunn) kommender Postwagen auf einer Viaduktbrücke...

Einzigartigste waren um diese Zeit nur wenige Arbeiter und Beamte in der Fabrik, so daß weitere Verletzungen vermieden wurden...

G 35 zum Europafahrt gefahrt.

Das größte deutsche Frachtschiff, die "Friedrich Schiller", hat heute früh um 8 Uhr an einem Europafahrt gefahrt...

Neben der technischen Erprobung werden die experimentellen der Luftfahrtindustrie durch die Durchführung des Unternehmens beschleunigt...

Diebold verheißt Stratosphärenfahrt.

Die Ballonfabrik Niedberg, Augsburg, hatte am Freitagabend mitgeteilt, daß man sich nach dem 14. September zum Aufstieg mit dem Diebold...

Nachschuß Opfer des Spielteufels.

Der Breslauer Rechtsanwalt und Notar Richard A. Gorn, der langjährige Gönner des bekannten Wetzlarer Fußballvereins, ist am 2. Oktober in Wetzlar...

Abzug von der Acherbahn.

Nach von Wien abgezogen ereignete sich am Freitagabend auf der Acherbahn ein Unfall, bei dem ein schweres Ungeheuer auf der Acherbahn...

Epst Roggenbrot - trinkt Junli's Kondensmilch Johann Koffan Billig nur 1 Pfund 48 Pfennig

Wieder Todesprung aus dem Flugzeug.

Ein Hamburger stürzt sich auf der Strecke Hamburg-Dannover auf dem Verkehrsflugzeug.

Aus dem Verkehrsflugzeug D 436, das Freitagvormittag 11.40 Uhr von Hamburg fliegen sollte...

Paul Reppel hatte das Flugzeug in Hamburg betreten und hinter dem zweiten Passagier Platz genommen...

Schweres Eisenbahnunglück bei Paris.

Seltene Verkettung von Unglücksmomenten. - Fünf Tote und 24 Verletzte.

Am Ausgang des Bahnhofes von St. Lazare in Paris ereignete sich am Freitagabend ein schweres Zugunglück...

Der nach Nantes ausfahrende vollbesetzte Personenzug ließ gegen 11 Uhr abends infolge einer Weichenverstellung auf einer Weiche auf...

Hamburger Dampfer rettet 13 Personen aus Seenot.

Der Hamburger Dampfer „Rur Harzig Steiner“ rettete südlich Bornholm 13 Personen. Der Dampfer „Sirus“ war fast gesunken und bei der hohen See innerhalb von 30 Minuten gesunken...

Vatermord nach 10 Jahren aufgeklärt.

Ein Vatermord konnte jetzt nach 10 Jahren in Neu-Neidwald (Kreis Westorf) aufgeklärt werden...

Hygienekunstausstellung in Dresden auch 1931.

Hygienekunstausstellung in Dresden, hat die Ausstellungsleitung des Reichsgesundheitsministeriums...

Tied auf einer alten Leiter.

In Berlin wurde gestern die Sammlung Hübner veräußert. Tied, Hübners Sohn, wurde durch die Sammlung...

Diebstahl eines Hundes.

Ein Hund wurde gestern in einem Garten in Westfalen gestohlen. Der Hund wurde in einem Garten...

Diebstahl eines Hundes.

Ein Hund wurde gestern in einem Garten in Westfalen gestohlen. Der Hund wurde in einem Garten...

Diebstahl eines Hundes.

Ein Hund wurde gestern in einem Garten in Westfalen gestohlen. Der Hund wurde in einem Garten...

Deutschlands erste Eisenbeton-Kirche.

Die Kirche in Dortmund, die nach dem Entwurf der Dortmunder Architekten...



Die Westfälische Kirche in Dortmund, die nach dem Entwurf der Dortmunder Architekten...

Tagungszeuge trafen zusammen.

Die tägliche Tagungszeugen in Frankreich. Die französische Militärfliegertruppe ist am Freitagvormittag nach Paris von der Front...

Explosionen mit Dollarlegen.

Gold- und Geldmangel sind jetzt groß in Moskau. Die Leute sind verunsichert und außerdem...

Widow wieder in Tätigkeit.

Das West-Expeditionsteam teilte mit, daß die aus dem Arktischen Expeditionen zurückgekehrten...

König Boris von Bulgarien verlobt sich.

Nach Mitteilung der Agencia Stefani haben der König und die Königin von Serbien ihre Zustimmung...

12,5-Millionen stiftet ein Rinderdorf.

Am Vorabend der Sitzung eines ständigen amerikanischen Eisenbahnenrates hat der 18-jährige...

Erfolge der Prohibition.

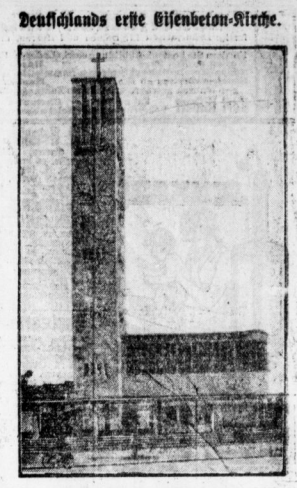
Die statistischen Angaben, die eine Zeitdauer von 18 Jahren zurückreichen, zeigen, daß die Prohibition...

Widow wieder in Tätigkeit.

Das West-Expeditionsteam teilte mit, daß die aus dem Arktischen Expeditionen zurückgekehrten...

Erfolge der Prohibition.

Die statistischen Angaben, die eine Zeitdauer von 18 Jahren zurückreichen, zeigen, daß die Prohibition...



Die Westfälische Kirche in Dortmund, die nach dem Entwurf der Dortmunder Architekten...

Widow wieder in Tätigkeit.

Das West-Expeditionsteam teilte mit, daß die aus dem Arktischen Expeditionen zurückgekehrten...

Erfolge der Prohibition.

Die statistischen Angaben, die eine Zeitdauer von 18 Jahren zurückreichen, zeigen, daß die Prohibition...

Widow wieder in Tätigkeit.

Das West-Expeditionsteam teilte mit, daß die aus dem Arktischen Expeditionen zurückgekehrten...

Erfolge der Prohibition.

Die statistischen Angaben, die eine Zeitdauer von 18 Jahren zurückreichen, zeigen, daß die Prohibition...

Widow wieder in Tätigkeit.

Das West-Expeditionsteam teilte mit, daß die aus dem Arktischen Expeditionen zurückgekehrten...

Erfolge der Prohibition.

Die statistischen Angaben, die eine Zeitdauer von 18 Jahren zurückreichen, zeigen, daß die Prohibition...

Widow wieder in Tätigkeit.

Das West-Expeditionsteam teilte mit, daß die aus dem Arktischen Expeditionen zurückgekehrten...

Erfolge der Prohibition.

Die statistischen Angaben, die eine Zeitdauer von 18 Jahren zurückreichen, zeigen, daß die Prohibition...

STAAATLICHES RICHINGEN. Wirkt vorbeugend!

Beizel von Wudersbach freigeprochen

Das unter Vorsitz des Amtsgerichtsrats Dr. ...

Der Anklage lag bekanntlich die Zeilande au- ...

Das Wachen, über dessen Verbleib in der ...

Begegnung der Nordbahn-Bergbahn

Die Eingabe des Hallischen Bürgervereins ...

Wie mir bereits mitgeteilt, hat sich der Hallische ...

Verwaltungs-Direktor Richard Krüger

In der Nacht vom 3. zum 4. Oktober wurde der ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft

In der Woche vom 6. zum 11. Oktober werden im ...

Kleine Urkunde - große Wirkung. Hunderte ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Das Wochenprogramm der Viehwirtschaft ...

Massenmörder der Gefangenen

Was Maginat war und gefürchtet: Wenn, wie es in den letzten Jahren wieder öfter ...

Die Hingerichteten werden gefürchtet: Die Hingerichteten werden gefürchtet: Die Hingerichteten werden gefürchtet: ...

Ein eben gefürchteter Massenmörder der Mensch- ...

Was Maginat war und gefürchtet: Wenn, wie es in den letzten Jahren wieder öfter ...

Ein eben gefürchteter Massenmörder der Mensch- ...

Was Maginat war und gefürchtet: Wenn, wie es in den letzten Jahren wieder öfter ...

Ein eben gefürchteter Massenmörder der Mensch- ...

Was Maginat war und gefürchtet: Wenn, wie es in den letzten Jahren wieder öfter ...

Ein eben gefürchteter Massenmörder der Mensch- ...

Was Maginat war und gefürchtet: Wenn, wie es in den letzten Jahren wieder öfter ...

Ein eben gefürchteter Massenmörder der Mensch- ...

Was Maginat war und gefürchtet: Wenn, wie es in den letzten Jahren wieder öfter ...

Ein eben gefürchteter Massenmörder der Mensch- ...

Was Maginat war und gefürchtet: Wenn, wie es in den letzten Jahren wieder öfter ...

Ein eben gefürchteter Massenmörder der Mensch- ...

Was Maginat war und gefürchtet: Wenn, wie es in den letzten Jahren wieder öfter ...

Ein eben gefürchteter Massenmörder der Mensch- ...

Was Maginat war und gefürchtet: Wenn, wie es in den letzten Jahren wieder öfter ...

Bedürfnis für die Gefangenen der Marienemeinde

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Die Marienemeinde beschäftigt, die Wünsche der ...

Mitteldeutschland

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Reibungslos abgehen in Halberstadt. Bürgermeister ...

Gräf Eberhards Grabung

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Gräf Eberhards Grabung. Die Grabung wurde ...

Ab morgen Winterfahrplan

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Ab morgen Winterfahrplan. Besorgen Sie sich das Allgemeine ...

Die neue Schule in Wettin

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

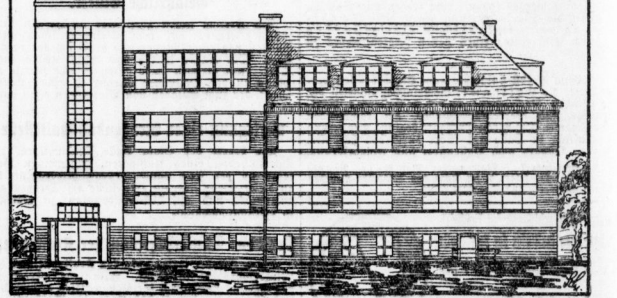
Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...

Die neue Schule in Wettin. Vor zehn Tagen wurde mit dem Bau ...



Alle oben besprochenen Platten

Alle oben besprochenen Platten. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33

Alle oben besprochenen Platten. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33

Alle oben besprochenen Platten. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33

Alle oben besprochenen Platten. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33

Alle oben besprochenen Platten. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33

Alle oben besprochenen Platten. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33

Das sind die Packungen Kaiser's Brust-Caramellen

Schallplatten H. Prophe Electropla Apparate Platten

Lyon Schmitze Lyon-Filiale Brüderstraße 16 (am Markt)

Am Donnerstag abend 11 1/4 Uhr verschied unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Sohn, Schwigersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Direktor Richard Krüger

im Alter von 52 Jahren.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen:
Martha Krüger geb. Piötz
Helmut Krüger, Dipl.-Ing.
Gerhard Krüger, stud. germ.

Halle (Saale), Humboldtstraße 43, den 4. Oktober 1930.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 6. Oktober, um 13 Uhr von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Kranzpenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietà“ (Max Burek, Kleine Steinstr. 4, entgegen). Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

In der Nacht vom 2. zum 3. ds. Mts. wurde unser

Verwaltungsdirektor Herr Richard Krüger

ganz plötzlich und unerwartet mitten aus seiner Tätigkeit heraus durch Herzschlag aus dem Leben abgerufen.

Herr Krüger hat seit dem Jahre 1913 ununterbrochen dem Vorstand unserer Kasse angehört und wurde im Jahre 1925 zum Vorsitzenden desselben gewählt. Unter seiner Leitung hat unsere Kasse einen ungeahnten Aufschwung genommen.

Wegen seiner erfolgreichen und selbstlosen Tätigkeit übertrug ihm der Aufsichtsrat in diesem Jahre den verantwortungsvollen Posten des hauptamtlichen Verwaltungsdirektors. Nachdem er diese Stellung erst zwei Monate innegehabt hatte, wurde er uns durch den Tod entrissen. Sein Hinscheiden bedeutet für unsere Kasse einen schweren Verlust. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Halle (Saale), den 3. Oktober 1930.

Kaufmännische Krankenkasse Halle (Saale)

Ersatzkasse V. V. a. G.
Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.

Uns allen unerwartet, verschied in der Nacht vom 2. zum 3. ds. Mts. unser

Verwaltungsdirektor Herr Richard Krüger

In seiner Schaffensfreude vorbildlich, war er uns ein wohlwollender und gerechter Vorgesetzter.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Halle (Saale), den 3. Oktober 1930.

Die Angestellten der Kaufmännischen Krankenkasse Halle (Saale)

Ersatzkasse V. V. a. G.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach kurzem schweren Leiden mein beiopener Mann, unser treuherziger Vater, Schwieger- und Großvater, unser liebster Bruder, Schwager und Onkel,
der Kaufmann und Schirmfabrikant
Bernhard Heinzel

Bernhard Heinzel

im 71. Lebensjahre seines arbeitsreichen Lebens.

In tiefer Trauer
Martha Heinzel geb. Ritter
Walter Heinzel
Herbert Clages u. Frau Charlotte geb. Heinzel
Max Krüger und Frau Johanna geb. Heinzel
Ingeborg Krüger

Halle (Saale), den 4. Oktober 1930, Kirchbergweg 1

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Kranzpenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietà“ (Max Burek) Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzuweichen zu wollen.

Am 4. Oktober verschied nach einem arbeitsreichen Leben unser hochverehrter Chef der Schirmfabrikant

Friedrich Bernhard Heinzel

Sein unermüdliches Arbeiten war uns stets ein Vorbild und sein gerechter Charakter sichern ihm ein treues Gedenken über das Grab hinaus

Das Personal der Firma F. B. Heinzel

Donnerstag, den 2. 10., starb unerwartet in Gaben am Heringsgänger unsere liebe Schwester und Schwägerin

Melene Kupfer

Halle (Saale), Dessauer Str. 6.
Getraut Kupfer
Max Kupfer
Elisabeth Kupfer geb. l'Orange.
Die Trauerfeier findet am Montag, den 5. Oktober, nachmittags 1 Uhr, im Krematorium zu Gaben statt.

EISL - Stahl-, Holz-, Eisen-, Kupfer- u. Bleiwaren- und Schweißarbeiten. Eisen- u. Stahlarbeiten. Schweißarbeiten. Eisen- u. Stahlarbeiten. Eisen- u. Stahlarbeiten.

Die Verlobung ihrer Tochter
Erika mit dem Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Naumburg a. S., Herrn **Dr. Werner Rießing** zeigen hiermit an.
Oberingenieur
Robert Voerster und Frau
Thea geb. Biner

Meine Verlobung mit Fräulein
Erika Voerster
zeige ich hiermit an.
Dr. Werner Rießing
Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Naumburg a. S.

Elisabeth Koch
Dr. med. **H. Perschmann**
beehren sich nur die Verlobung bekanntzugeben.
Osnabrück. Im Oktober 1930 Halle a. S.

Ihre Verlobung zeigen an:
Hildegard Kirchner
Fritz Buchmann
Halle a. Saale, den 5. Oktober 1930.
Büschdorfer Straße 6 Landsberger Straße 29

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Geschenke sagen herzlichsten Dank
Paul Brendel und Frau
Luzie geb. Wernicke
Niedelben den 4. Oktober 1930

Für die uns aus Anlaß des Ablebens meiner lieben Frau und Mutter erwiesene Teilnahme in Blumen, Wort und Schrift sagen wir allen Beteiligten unseren herzlichsten Dank.
Max Richter und Sohn
Halle, den 3. Oktober 1930.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute morgen plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, der
Steinbruchbesitzer
Robert Michael
im Alter von 66 Jahren.
Dies zeigt in tiefstem Schmerz
Anna Michaels geb. Teupel
Könnern a. S., den 2. Oktober 1930
Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 5. Oktober nachm. 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Pelze
eigener Anfertigung
Billigste Preise
Dunkel u. Reparatur
sorgfältig und billig!
Besatz-Felle
in großer Auswahl
Kirschner
H. Weise
Graseweg 11.

Sonnabend früh 1/4 Uhr ist nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treuherziger Vater, Schwieger- und Großvater
Karl Engel
Werkmeister i. R.
im 78. Lebensjahre von uns gegangen
Im tiefen Schmerz
Die trauernden Hinterbliebenen.
Obernöbbering a. See, den 4. Oktober 1930.
Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Wo? rüsse ich?
Tafel- u. Ziergerätee
und Edestecke
gratieren? Bei
Juweller
Tittel
Gravier-Werkstatt
Schmerstr. 12

Heute früh nahm Gott, unser Herr, zu sich in seinen ewigen Frieden meine treue Lebensgefährtin, unsere liebe, gute Mutter, Frau
Johanna Petzold
geb. **Töpfer**
im Alter von 82 Jahren.
Dienitz bei Halle, den 3. 10. 30

Pfarrer Theodor Petzold
und Kinder
Dorothea, Christiane, Gerhard, Joachim, Gertrud, Theodor, Richard, Johanna, Luise
2. Kor. 4, 8.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 7. Okt. nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Stausauer repariert
Schränke, Betten, Kommoden, Kleiderschränke, Stühle, Sessel, Sofas, Lampen, etc.
Ziel 256 69

Heute Abend entschlief sanft meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Marie Seide
geb. **Jentsch**
im 65. Lebensjahre.
Halle, den 2. Oktober 1930
Otto Seide
und Angehörige
Von Kranzpenden bitte abzusehen. Die Beerdigung findet in der Kapelle des Gertraudenfriedhofes am Montag 15 Uhr statt.

Schlafanzüge.
Oberhemd, Herren- und Damenhemd, Kragen, Unterhemd, Schlafanzüge, etc.
Anfertigen bringt Gewinn!

Von der Reise zurück
Dr. med. **Margarete Abrentholt**
Serati
Karlsstraße 9. 10-12. 3-4 1/2

Oberhemden
u. Krageen v. Dornbusch in allen Häusern
bei Blankenstein
Ob Leipziger Str. 71

Von der Reise zurück
Dr. **Seeligmüller**
Nervenarzt. Poststr. 20028.

UHR-
Reparaturen
güt. u. billig.
Preisangebot
frei.
SCHRON
Glauchauerstr. 10 Ecke Nitzsch
September der Kirche

Anlässlich der erwiesenen Aufmerksamkeit an unserer silbernen Hochzeit sagen wir unseren herzlichsten Dank, besonders Dank dem gerechten Chor „Frohnen“ sowie Verein „Gastia“ Halle. Wegemeister a. D.
Hermann Kleinow u. Gemahlin
Halle (S.), Posadowskystr. 13.

Ihre Vermählung geben hierdurch bekannt
Walter Herbst u. Frau
Alma geb. Block
Gr. Klausstr. 17

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit so zahlreich zugegangenen Gratulationen und Geschenke danken herzlichst
Alwin Ufer u. Frau
Halle a. S., Frohlfeldstraße 19.

Statt besonderer Meldung.
Heute mittig nahm Gott mir meinen lieben Mann, meinen treuen Lebensgefährten, den
Professor Wilhelm Zeisling
Studentenrat i. W.
für immer von mir.
In unsagbarer Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen:
Frau Gertrud Zeisling.
Bitterfeld, den 3. Oktober 1930.
Von Blumenpenden und Besuchen bitte absehen zu wollen. — Einäscherung Dienstag mittig 2 Uhr Gertraudenfriedhof Halle.

Dank.
Allen denen, die uns beim Heimzuge unserer Eltern in unvergesslichen Stunden teilhaftig anwesend waren, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Hauptlehrer für die tröstlichen Worte und Herrn Hauptlehrer Schöne für den erhabenen Gesang. Dank der Belegschaft der Grubenarbeiterschaft des Schwelmer Arbeiterteam, ferner dem kameradschaftlichen Militärverein Ober-Teutschenthal und all denjenigen, die seinen Satz so reichlich mit Blumen schmückten und in der letzten Ruhe beisehten.
Im Namen der Hinterbliebenen
Ida Teichmann.
Ober-Teutschenthal, den 4. Oktober 1930.

Anzüge
u. Herren- u. Damenanzüge in allen Größen. Reine Wolle, Feinmaterial, etc. etc. etc.
Fri. Alma Rensch
sagen wir allen unseren innigsten Dank.
Luise Rensch u. Angehörige.
Halle a. S., den 4. Oktober 1930
Seebener Str. 193

Hochfeine elegante MÄNTEL
Über 100 Stück zur Auswahl, sehr billig, alle Größen auch für die sehr starke Dame von 60.- bis 200.-, auch nach Maß übersteht Preis!!!
Qualitätsarbeit, edelste Stoffe
Mäntel - Ausstellung
Leipzigstraße, Ecke Preußenberg, gegenüber Ritterhaus und Gr. Ulrichstraße 29 im Putzgeschäft
August Göbel Damenschneiderei
Verkauf nur Talantstraße 11 (am Hallmarkt)

Kunststopperei
(Handweberei in beschlagnahmten Stoffen jeder Art)
Teppichstopperei
Kostensparliche unerschütterliche A. Schmidt
Halle (Saale), Alter Markt 25
Anschmelzen in stark. Läden der Fürstlich-Bismarckstr. 4 & Co.

van Heusen
Der halbsteife Kragen, der einzige aus Doppelgewebe daher unerreichbar haltbar
Deutsches Fabrikat
Lunch mit Stempel van Heusen!

Gute Zuckerrüben-Ernte in der Provinz.

Die Lage der provinzialwirtschaftlichen Landwirtschaft im September.

Von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen wird uns geschrieben: Die Ernten von Getreide und Sommergerä...

Die Lage im Osten. Die Hauptverlängerung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.

Die Zuckerrüben werden hauptsächlich im Durchschnittsertrag von 130-150 Zentner bringen.

Als Mitglied der Beratungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft fand die 113. Hauptversammlung...

Äußerer und fleischliche haben sich ebenfalls nach dem Regen im Ansat zu erwidern. Im Anbauver...

Die Preise für Getreide sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Vollblütige und Abfäpferde sind zur Erlaubung der Viehhaltungen gesucht. Das Angebot von Vieh ist in Sachsen immer gerät...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Von allen Seiten werden Klagen geführt über die trostlosen Absatz- und Preisverhältnisse.

Einige Grundfragen vom Standpunkt des öffentlichen Verkehrs sind im Hinterpunkt u. v. d. A. d. G. e. w. i. t. e. l. l. e. n. Die Zeitliche Herabsetzung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft...

Auf dem Kartoffelmarkt steht es besonders schlimm aus. Die Kartoffelernten stellen 6-7 Bf. 120 Bf. je Zentner. Mehrlich liegen die Verhältnisse bei Bekohme...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Kartoffelproduktion haben den Betrieb aufgenommen. In Kartoffeln immer verfallend sind in der Provinz...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Die Preisverhältnisse sind in der Provinz für den landwirtschaftlichen Betrieb...

Die Preise für Vieh sind innerhalb des Berichtsmoments stark gesunken. In einzelnen Bezirken wird die Braugerste zu Futtergerste...

Metallnotierungen von heute. Amtliche Hallische Produkten-Notierungen.

Table with multiple columns listing metal prices (e.g., Kupfer, Zinn, Blei) and agricultural products (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) with their respective prices and units.

Aussetzung der Hausfrau. Marktsteigerung der Preise in Halle am 4. Okt. 1930.

Table listing market price increases for various goods such as flour, oil, and other household items, categorized by type and price per unit.

Waren und Preise. Del geringem Angebot weitere Preisbefestigung.

Table showing price stabilization for various commodities due to low supply, including different grades of flour and other goods.

Die vorliegende Dr. der Hallischen Nachrichten (General-Anz.) umfasst 24 Seiten.

Large table titled 'Einheits-Aufre.' listing various types of paper and their prices, organized by brand and weight.

Die Wirtschaftslage im deutschen Handwerk.

Von Friedrich Deller, Hannover, Vorsitzender des Reichsbundes des deutschen Handwerks.

Bei der engen wirtschaftlichen Verflochtenheit der einzelnen Wirtschaftszweige ist angreifend der großen Depression der deutschen Wirtschaft auch die Lage im Handwerk betroffen. Die gesamte Wirtschaftslage Deutschlands ist wieder stark beeinträchtigt durch die Weltkrise, die selbst das wohlhabende Amerika in seinen Bereich zog. Schwächer als diese Auswirkungen

großer Teil der Reparaturarbeiten entfallen wurde. Arbeitslose Facharbeiter haben schon ganze Häuser eingebaut. Für das Handwerk liegt hierin eine sehr große Gefahr, denn diese Reparaturarbeit wird zu den niedrigsten Preisen angeboten. Sie kann bei anliegenden Voraussetzungen auch billiger zur Ausführung gelangen, da der Schwarzarbeiter die Vorkosten über Umgehungen, Gewerbesteuer usw. leicht zu umgehen weiß und auch keine sozialen Ausgaben zu entrichten hat.

Diese immer mehr ins Gewicht fallende Konkurrenz untergräbt für das selbständige Handwerk die Möglichkeit zum angemessenen Preis.

Die Hauptpreise der Schwarzarbeiter werden den Meistern gegenüber gern ausgebeutet, deren Preisbemessung die allgemeine Notlage schon teilweise engere Grenzen legt.

Für Einkämmen und Befeltigung dieser Reparaturarbeit hat das Wäbliche Innenministerium unlängst an die in Betracht kommenden Dienststellen die Anweisung gegeben, die ihnen bekannt werdenden Fälle von Schwarzarbeit sofort zu prüfen, es nicht Merkmale ansagepflichtiger gewerbsmäßiger Reparaturarbeiten vorliegen. Solcher begründeter Verdacht der Verletzung der Angehörigkeit besteht, soll freizeichliche Verfolgung eingeleitet werden. Es soll ferner dafür Sorge getragen werden, daß die Unternehmer solcher Nebengewerbe ihren steuerlichen Verpflichtungen nachkommen. Ein solches Beispiel verdient Nachahmung. Nur strenge Vorschriften vermögen hier eine Bändlung zu bringen. Auch die Unterhaltung des Publikums ist geboten. Jeder Auftraggeber wird sich auch bei der Hebertragung von Maschinen und Leistungen an einen selbständigen Meister vorzuziehen haben. Dieser führt die Arbeit fast und jagender Arbeit aus. Er führt sie zweifellos besser aus als ein Arbeiter, den die Angst, erwischt zu werden, zu eifrigster Vollendung und damit zum Fluchen antreibt.

Die Lage des Handwerks wird noch erschwert durch die vielen Eigenbetriebe, die sich die Kommunen einzeln haben.

Es gibt Städte mit eigenen Handbetrieben; andere Gemeinden haben wieder den Energie, eigene Beschäftigungsmöglichkeiten und eigene Schuhmacherereien zu errichten. Wieder andere Kommunen schländen und locken in eigener Regie. Zur Begründung wird manchmal angegeben, man müsse die arbeitslosen Geleierten von der Straße holen, ohne zu bedenken, daß man durch diese Konkurrenz die beim Handwerk noch beschäftigten Arbeitnehmer wieder auf die Straße legt. Mit gutem Recht ist das Handwerk noch nie ein Freund solcher kommunalen Selbstverwaltung gewesen. Zeitliche Vorteile haben wie die Erfahrung zeigt, für die Verbraucher noch nie günstiger gearbeitet als die private Wirtschaft. Dabei haben diese auf dem allgemeinen Einkommensniveau auf und — das Schlimme noch — der Meister wird durch seine öffentlichen Beiträge die eigene Konkurrenz ohnedreין finanziieren. Es ist keine Aufgabe der Gemeinden, zu unterstützen; ihre Bestimmung ist lediglich die Verwaltung.

Auch die starken öffentlichen und sozialen Lasten wirken lähmend auf das Handwerk.

Diese öffentlichen Lasten betragen 1919 84 Millionen RM, für 1930 müßen sie mit 239 Millionen RM veranschlagt werden. Der Anteil des Handwerks hieran beträgt entsprechend seiner zahlenmäßigen Größe etwa 10 Prozent. Die Preissteigerung gibt schon an, daß die öffentliche Belastung einen Grab erreicht hat, der ihre Ermäßigung im Interesse der Geländung der Wirtschaft und der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten dringend erfordert. Das gleiche gilt für die sozialen Lasten. Auch hier kann ein Zweifel an der Richtigkeit der verhältnismäßigen Folgen nicht sein. Die 250.000 Handwerksbetriebe, die Arbeitnehmer beschäftigen, zahlen etwa 200 Millionen RM an sozialen Kosten. Auf den Betrieb entfallen im Durchschnitt 470 RM jährlich. Die Erhöhung der Arbeitslosenversicherungsbeträge um 1 Prozent bedingt sich für diese Betriebe auf etwa 30 Millionen RM jährlich. Es wird Aufgabe der neuen Reichsregierung bleiben, sowohl bei den öffentlichen wie auch bei den sozialen Kosten mehr

als bisher auf die Tragbarkeit der Wirtschaft Rücksicht zu nehmen.

Wenn auch die allgemeine Wirtschaftslage und ebenso auch die des Handwerks als unzumutbar schlecht bezeichnet werden muß, so liegt doch keine Verzweiflung zum unzulässigen pessimismus vor. Eine Besserung der Wirtschaft ließe sich schon ermöglichen, wenn mit der Zurückhaltung von Aufträgen ein Ende gemacht wird. Diese Zurückhaltung ist zu einem wesentlichen Teil durch die Verschwendung an einem Preisübermaß zu erklären. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß sich eine Preisreduktion von oben herunter nicht durchführen läßt.

Nur Aufträge bringen Arbeit und Befolgung. Nur Arbeit und Befolgung vermögen die Arbeitslosigkeit zu bannen. Nur hierdurch wieder läßt sich eine Steigerung der Kaufkraft erreichen, nur hierdurch der Wirtschaft pulserendes Leben geben. Bei der Vergütung von Aufträgen überwiegen man dabei auch nicht das Handwerk, das immer imitaire sein wird, individuellen Schöpfungen, die tragen und leistungsfähige Arbeit zu leisten.

Drucksachen

die sofort benötigt werden, fertigt schnell, und preiswert

Buchdrucker
Hallische
Nachrichten

Steinsetzer-Zwangsinnung

für den Regierungs-Bezirk Merseburg, zu Halle a. S. Die öffentlichen Straßen und Wege sind vielfach in schlechtem Zustand, aber der Verkehr schreit nach guten Wegen. Die Meister unseres guten alten Steinsetz- und Straßenbaugesewerbes möchten diesem Mangel gern abhelfen und warten auf entsprechende Aufträge. — Wir erlauben uns, den geehrten Baubehörden und Privaten unsere Steinsetz- und Straßenbaugeschäfte in empfehlende Erinnerung zu bringen unter Zusicherung jederzeit guter und reeller Bedienung. Unser gutes bewährtes Steinpflaster ist und bleibt doch auf die Dauer das Beste und Billigste.

Tapezier- und Dekorateur-Innung Halle (S.)

Wer fertigt in eigener Werkstatt in 10 Qualität und preiswert

Matratzen, Chaiselongues, Polstermöbel
In Stoff und Leder

Dekorationen, Vorhänge
Einrichten von Wohnungen?

Wer tapeziert und bespannt die Wände mit Stoff und führt alle Reparaturarbeiten aus?

Nur der Tapezier- und Dekorateur-Meister.
Eigene Desinfektionsanstalt für Kottenreinigung.

Der Bäckermeister

ist der Vertraute der Hausfrau bei der Weihnachtsbäckerei.

Darum kauft auch bei ihm Euer Brot und die von ihm ausprobierten Mehle und Hefen.

Bäcker-Zwangsinnung Halle u. Umgegend

Die Mitglieder der Bau-Innung zu Halle a. S. führen alle vorkommenden Bauarbeiten und die dazu gehörigen Vorarbeiten sach- und fachgemäß aus

Die beste Spaarmeße in schwerer Zeit ist und bleibt Qualitätsarbeit.

Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden

hängt von der Beschaffenheit ihrer Fußbekleidung ab. Vertrauen Sie deshalb alle Ihre Aufträge dem reellen und gewissenhaften Meister an.

„Das Preiswerte liegt stets in der Qualitätsarbeit.“

Billige Preise setzen ein minderwertiges Material und Puscharbeit voraus. Der solide Maßschuh entlasten den Fuß gesund und macht alle Einlagen überflüssig. Von dem Meister gewissenhaft und reell ausgeführte Reparatur gibt dem Schuh eine doppelte Lebensdauer.

Schuhmacher-Zwangsinnung.

Friseur-Zwangsinnung für Halle und Saalkreis

Mitbürger! Angestellte! Arbeiter! Beamte!

Schafft Arbeit für den notleidenden Friseurberuf!

Lädt Euch in den Geschäften unserer Mitglieder bedienen. Schützt unsere Angestellten vor Entlassungen! Denkt beim Einkauf von Toilette-Artikeln auch an unsere Geschäfte.

Unterstützt keine Schwarzarbeit!

Max Schröder jun. Schulstraße 18 (Telefon 3450)

Albert Voigt Tholuckstraße 4 (Telefon 20682)

Fleischer-Innung Hermann Becker Rudolf-Haystraße 11, Schulstraße 13a (Telefon 24897)

Georg Weiß Gelfstraße 13 (Telefon 24334)

Maler- und Lackierer-Innung Otto Teubner Märthstraße 24 (Telefon 2375)

Bäcker-Innung

Walter Barthel Forsterstraße 30 (Telefon 2842)

Hermann Berger Brühlstraße 12 (Telefon 2514)

Albert Brendel Preußen Berg 15 (Telefon 3421)

Willy Heinrichshofen Wilhelmstraße 3 (Telefon 2828)

Hermann Keitel Märthstraße 34 (Telefon 20517)

Otto Krull Kleine Klausstraße 6 (Telefon 20830)

Karl Pfützenreuter Konditorei und Feinbäckerei Halberstädter Straße 4 (Telefon 82920)

Wih. Pötzsch Brühlstraße 53 (Telefon 23175)

Franz Richter Annenstraße 2 (Telefon 28858)

Glaser-Innung

Glaseri Döring Obere Leipziger Straße 74 neben „Rotes Rad“ (Telefon 29531)

Hugo Hoffmann Demasstraße 12 (Telefon 22287)

Paul Naumann Köpckestraße 26 — Gr. Brunnenstraße 51 a (Tel. 2811)

Klempner- und Installations-Innung

Heinrich Dittrich Rindfleischstraße 2 (Telefon 21764)

Walter Krause Brüderstraße 8 — Dorotheenstraße 9 (Telefon 23849)

Willy Leibneder Köpckestraße 25 (Telefon 3.5-49)

Mechaniker-Innung

Richard Kleemann Montzengänger 9 (Telefon 26594)

Schneider-Innung

Wilhelm Mucke Seebener Straße 104

Franz Wedral Ohlendorferstraße 4 (Telefon 21745 H. Hübn)

Schuhmacher-Innung

Rich. Dryhoff Halle (Saale) Reilstraße 26 (Ruf 3169)

Joh's. Jajszycek Kreuzstraße 18 (Telefon 21956)

Paul Niemann Orthopädische Maß- und Schuhreparatur-Werkstatt Halle a. S. Ruf 31619 Wegscheiderstr. 3

Tapezier- u. Dekorateur-Innung

Richard Ende Tapeziermeister und Dekorateur Halle a. S., Landwehrstraße 14 (Telefon 30188)

Otto Frenkel (Inhaber: Curt Frenkel) Fitts-Boilerstraße 9 (Telefon 20030) Dörfelstraße

J. Friedrich Tapezierer, Maler und Anstreicher Gohlisstraße 2 u. Siemensweg 4 (Telefon 28843)

Hermann Jaenecke Marienstraße 19 (Telefon 28746)

Fr. Niemann Krossenstraße 19 Polstermöbel — Innendekoration

Hermann Reinhold Reilstraße 6 (Telefon 21922)

Wagner-Innung

Paul Wendt Nachf. (Inhaber: Erich Schindler) Karlsruher Straße 3 (Telefon 33461)

Max Wendt Marktstraße 2 (Telefon 2287)

Hallische Nachrichten

Die große Zeitung Mitteleuropas

Förderer, Mittler und Werber des hallischen Handwerks

Wohnungsmarkt der „Hallischen Nachrichten“

Wohnungen
Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wollen Sie in Leipzig studieren?
Studentenwohnungsamt
Leipzig G. 1, Schillerstraße 7

Sonniges
Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen
Wohnungen

helle Räume
Große helle Räume
Bruno Freytag

Garagen (Garaböden) mit Bepflanzung
Großgarage Ost
Lagerplatz

Garagen am Markt
Bürozimmer
Garage

Garage
Große Garage
Raum

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Ely. 2. Min. vom Riebeckplatz
Bauscherei u. Rep.-Werk
Kl. Büro

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Garage
Laden
Laden

Der schöne Rücken
HERBST- UND WINTER-MANTEL

ist das hervorsteckende Merkmal besonderer Eleganz für
Wir zeigen heute als
3. JUBILÄUMS-ANGEBOT

3 ausgesucht schöne Modelle zu unglaublich billigen Preisen.

Sehen Sie unsere Fenster und lassen Sie sich unverbindlich diese Mäntel vorführen!



Fescher Mantel 36.50

Flotter Jugend-Mantel 24.75

Gedieg. feiner Mantel 39.75

Drummer & Benjamin

Halle Große Ulrichstrasse 22-25

Stiege Schiller über Schiller gute Bekan...

2 gut möbl. Z.
Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen

Fabrik-u. Lagerräume
Laden
Laden

Lager- und Büroräume
Lager- u. Büroräume
Lager- u. Büroräume

Suche in Halle
Büro
Büro

Disting. Dame
Wohnungsmarkt
Wohnungen
Wohnungen

14 statt 63 Millionen
bietet die 36./62. Preuß.-Südd. Klassenlotterie
bei starker Vermehrung der Mittelgewinne
Ziehung am 24. und 25. Oktober 1930.
und gleicher Loszahl. Lose in allen Abteilungen sind zu haben bei den Staatlichen Lotterie-Einnahmern in Halle/Saale:

- Kümmel, Leipziger Straße 16
Frenkel, Gr. Steinstraße 14
Rogge, Moritzzwinger 7
v. Scheve, Ludwig-Wachenerstraße 28
Künstler, Geistsstraße 54
Abramowitz, Gr. Ulrichstraße 40
Arndt, Leipziger Straße 33
Schulze, Brüderstraße 3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193010047/fragment/page=0012

Herbst

Von Paulrichard Gensel

Sagen Sie es offen, wenn Ihnen aus Wochen an wenig Sinn, sagte Dr. Heinrich an seiner Sekretärin. Sie schenken mich, ganz gesund, und wieder jung, nicht so still und apathisch. Es ist stille Zeit, ich laufe aus fort, was sollen Sie da hier? Wenn wir frisch und munter wieder zurückkommen, dann...

Er wußte nicht, wie er enden sollte. Er wollte es nicht so mit neuen Worten sagen, was er wollte, er wollte es auch nicht ausprechen, das er selbst unter ihrem Blick stand.

Seitdem ihre Krankheit sie ihm entgegen brach, hatte er eine ungeliebte Verehrer und Unruhe empfangen. Die frühere Zeit, mit der sie in das Zimmer trat, ihre Unselbständigkeit, die ein Gefühl von Kameradschaft glich, ohne den Haß ihrer Selbstlosigkeit an zu verwerfen, endete er jetzt. Und noch mehr entehrte er die Plauderstunden, die sich oft in die Arbeit angeschlossen und die ihn verriet, daß auch das Mädchen gegen ihn war.

„Und wohin wollen Sie fahren?“
„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“

Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

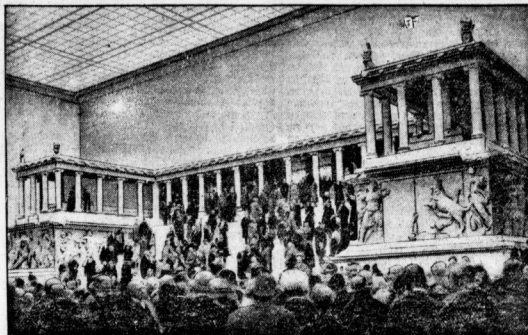
„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

„Ich habe Bekannte auf dem Lande“, sagte Ellen, „wären Sie mit mir auf schönes Wetter, dann wird alles gut werden.“
Er reichte ihr die Hand. „Wenn ich alles möglich machen könnte, was ich Ihnen wünschen wollte...“
„Wo fahren Sie hin?“
„Und wohin wollen Sie fahren?“

Sur Eröffnung des Berliner Pergamon-Museums.



Der Pergamon-Mitar, das großartige Denkmal Kaiserlicher Kultur in dem neuerrichteten Museum, am Tage der Beichtigung durch die Vertreter der Reichsregierung und zahlreiche prominente Gäste der Stadt Berlin.

Zwischen Pflicht und Gewissen

In Yorcks 100. Todestage am 4. Oktober.

Von Wolf Roland

Der Götterdunkel hat sich am die ungeliebten Feinde des Laurogenen Ostbairers. In halbmetertem Schmeißt sich der arme preussische Landwehrgenosse Wärme an. Ein hartes Amt. Dieses Schildmännchen in eigener Zivilerkleidung! Und doch ein heiliges Wort im Vergleich zu dem der vielen Tausende, die von den Soldaten des Jaren gebietet, den furchterlichen Wäldern der großen Armee durch die Schneewälder des mercurialischen Hofmeisterreichs nach der Heimat blicken müssen. Jänen gibt weder der Wälder noch der Himmel Wärdern. Das nicht durch die Sängern der Josenen fällt, nicht in der kalten Umarmung des Ostbairers am Wege liegen.

Er aber, der preussische Poeten vor dem Quartier des Generals J. r. d., weiß, daß in jeder Stunde die Hölle nicht, daß er bald am preussischen Kreuzfeuer der kurländischen Seite die Keilspitzen wieder wird wieder antauen können und damit dem Venter über den Sternen, daß er unter Göttern Salmen gegen Wälder gezogen ist.

Wegogen ih! Seit gestern ist dies alles Vergangenheit. Seit dem 30. Dezember 1812 ist kein Jenseits neutral, kämpft nicht mehr gegen Wälder, aber auch nicht für den Jaren. Von den Bataillonen Macdonalds abgetrennt, von den Soldaten des russischen Generals Dietrich gestellt, im Wälder die Götter des Wälderlands und im Wälder den Weg nach der Heimat verließ Jehen, hand der Führer der preussischen Truppen am letzten Tage des Jahres vor der alles einbringenden Tat. Viele Tat aber ih unheimlich vom Gewissen. Das ist ih ih nun mit dem einstemen Wälder, vor denen einblumenreichem Jenseits der preussische Poeten Wälder hat, in der niedrigen Ostrentenbude ein.

Von den hell erleuchteten Säulen gegenüber bringen braunende Juren. Die Vorjöhren Offiziere feiern des Jahres letzte Stunde mit den neuen russischen Bundesgenossen. „Die haben gut feiern“, spricht der einsame Jork in schweren Gedanken vor sich hin. „Mir ist aber wieder der Kopf auf den Schultern.“ Mit einem lauten Aufschrei schreut er sich der schwere Mann und geht mit eiligen Schritten die schmale Straße an und ab. In tiefe Gedanken verfallen die Jork vor dem eigenen Tisch, der mit Karten bedeckt ist, liegen. Wie lagte doch mein Generalsstab...

„Wird man nicht, wie er enden sollte. Er wollte es nicht so mit neuen Worten sagen, was er wollte, er wollte es auch nicht ausprechen, das er selbst unter ihrem Blick stand.“

„Wird man nicht, wie er enden sollte. Er wollte es nicht so mit neuen Worten sagen, was er wollte, er wollte es auch nicht ausprechen, das er selbst unter ihrem Blick stand.“

Der Stammtisch und das Oktoberfest

Von Karl Ottlinger (München)

„Allo, wie ist's?“ fragte ich an meinem Stammtisch. „Vallen wir uns wieder einen Tisch draußen auf der Wiesen reservieren?“

„Einen Wiesenstisch faunist du bestrahlen und dich heilfeln!“ hat der Herr Breitenföhrer in seiner lebenswichtigen Weise gesagt. „Mich bringen keine zehn Gänst auf die Wiesen. Steig mir den Buckel naut mit deiner Wiesel! Tag ist was für die in großen Gänst, die wo a Wästel zum Souffieren brauchen, aber net für uns a eckste alte Örerl! Ueberhaus is das ein Wästel: achtschickendstämmler!“

„Was ist änerlich erwidert, „Wieso bist denn du auf einmal ein „Geyerler“ alter Herr? Weil du in der vierten Klasse dreimal fliegen geliebt bist? Weilst du: wenn's auf's Geyerl anfaht, kimmst du dich jeden Zan als Wästelstämmler vermiest.“

„Ganz recht hat“, der Breitenföhrer, hat sich Jechl der Herr Wästelstämmler vernehmen lassen. „Wann wir ans fam's Oktoberfest in a m a m a abgehauen werden! Is jöhns Wetter, dann kommt überhaupt nicht vom Nied, außer du nimmst dir'n Schmelz als Schrittmacher mit, und wann's regnet, machder find die mahrischen Stämme a trockeneleter Sämling danner! Und alle fünf Minuten betleien deine Wästel: „Wata, laß mi Wästelbahn fahren“, — „Weißt du amal, i geh net hams, und wenn mich die angetretenen Wästelstämmler zum Oberluppen-Kener erkennen.“

„Ganz recht hat!“ hat nun der Herr Brummelack das Wort ergriffen. „Ich les keinen Fuß auf die Wiesel!“

„Allo, dann sed jede Plätzchen wo anders bist!“ hat ich wütend das Gespräch beendet. „Wästel euch ist nichts anzuweisen, euch fonnit mal hödchen an die Ökonomieverhältnisse verhalten, wenn ihr nicht so ach macht! Wenn eu die Japschel sehen, dann fliecen sie erit gar nicht weg, sondern sie zwitschern: „Wir sind schon in Afrika, da sind schon die eriten Zid-Bauer!“

„Ich stand auf und atina. „Wohin denn?“ haben die andern gefragt. „Wir brauchen dich als stierigen Mann zum Zorock!“

„Wästel mit dem Käser, den ihr im Kopf habt! Ich geh auf meiner Wiesel und verabschied mich fürs Oktoberfest! Zervus, Zierwar!“

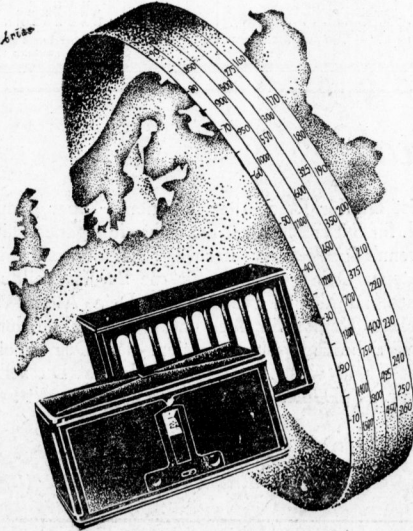
„Am nächsten Zan war ich mit der Veni auf der Wiesel, und arab herlich war! Mich treust's halt Bauer!“

Gibt sie den Rindern!

„Rindern, die nicht gedeihen wollen, vererbt der Arzt Dymalmitte. Die gute Wästelstämmler ist schon in wenigen Tagen. Dymalmitte ist reich an Vitaminen, sehr leicht verdaulich und eine reine Naturerzeugung. In Apotheken und Drogerien erhältlich; 250 g flüchtige RM. 2,70, 500 g RM. 5.—. Gratisprobe und Druckfaden durch: Dr. A. Wästel, O. m. b. S., Dithleben-Altenhofen.“

Der Radioapparat, der die Welt erobert hat: TELEFUNKEN 40 DER EUROPA-EMPFÄNGER mit STATIONSWÄHLER Mühevoller Fernempfang dank der Kraftreserve seiner 4 RÖHREN FÜR WECHSEL-GLEICHSTROM

TELEFUNKEN DIE DEUTSCHE WELTMARKE



Stadttheater
Heute, Sonnabend, 20-22 Uhr
Der Wildschütz
Komische Oper von A. Lortzing
Sonntag, 15-18 Uhr
Die Fledermaus
Operette von Joh. Strauss
20-22 Uhr
Melie Schwabe und Joh. Oppert
Operette von Ralph Benatzky

Thaliatheater
Heute, Sonnabend, 20-22 Uhr
Vater sein
dagegen sehr
Komödie von E. Carpenter
Sonntag, 20-22 Uhr
Geläch mit Amerika
Lustspiel von Frank u. Marshall

Autoren 27511
Tägliche Nacht
Autodroschen
ab nächstem
Montag in Platz 2
Kieg. Privatautos
stets fahrbereit.
Rufzentrale des
Besprechens

St. 21. 21. 21. 21.
4 Wochen alt, als
edige Mägdelein.
C.H. u. St. 1080 an
die Wtl. Gtelint.

Padmenazy!
Heute
Tanz-Abend

Deutscher Reichsdier
Halle-Trenn
Trotter Str. 15
Morgen großes
Oktoberfest
Es laden ein
Friedr. Ventz u. Frau
Anfang 4 Uhr

Walhalla
Ganz Halle ist entzückt
und begeistert
von der fabelhaften Max Goldberg-
Operetten-Kriminal-Revue:
Der schwarze Diamant
In der prächtigen Ausstattung! (60
Prominente Berliner Besetzung!
Sonntag, nachmittag 3 1/2 Uhr:
Derschwärze Diamant
kleine Preise 0.50 bis 2.50 Mk.
Kinder 0.20 bis 1.25 Mk.
Café Walhalla
Heute Sonnabend Konzert u. Stimmung bis 4 Uhr früh

Schwarzer Bär
Bürgerstr. 2 (am Markt)
Sonntag ab 7 Uhr
Konzert u. Tanz
1. Stimmung - Musik
Gäste willkommen
V. F. H. Hinnon

Zum Schültheiss
Meynberg Str. 10
Sonntag
Großes
Oktoberfest
Essen u. Clabäume
Tag. Abendstamm
60-80 u. 1.-1.1

Café Herrmann
Heute
Tanz-Abend

Am Riebeckplatz C.T. Gr. Ulrichstr. 51
in beiden Theatern
Wieder ein ganz großer unbestrittener Sieg deutscher
Tonfilmkunst!
Der gewaltige u. spannende 100prozentige
Luis Trenker
Hochgebirgs-, Kriminal-, Ton- und Sprech-Film!



Der Sohn der weißen Berge
(Das Geheimnis von Zermatt)
Ein Filmereignis von hinreißender Schönheit!

Die Presse schreibt wörtlich:
Neue Berlin 15-Uhr-Mittel. ... Man muß an sich halten,
um nicht zu brüllen vor Freude, daß es so etwas gibt in
unserer Welt der Häuserbeleuchten und den kalten
Mauern der Motoren. Man wird sich diesen Film ein
zweites und ein drittes Mal ansehen. Er ist wundervoll,
komisch. Hier vertragen alle Superlativ: das Pu-
blikum war stumm vor Begeisterung und raste zum
Schluß.
Berliner Volkszeitung: ... So etwas hat noch keiner im
Bild gesehen, da gerät auch ein sonst ganz unspor-
tlicher Mensch in einen Tannend der Begeisterung.
Hierzu der auserlesene bunte Teil u. die hochaktuelle
Fox tönende Wochenschau
(Die Stimme der Welt) bringt u. a. den großen er-
bitterten Fußball-Länderkampf in Dresden
Deutschland geg. Ungarn
vor 40000 Zuschauern.

Morgen Sonntag nachm. 3 Uhr in beid. Theatern
Große Fremden- und Jugendvorstellung
Jugendliche unter 14 Jahren zahlen täglich zur
ersten Vorstellung halbe Preise.

Besuchen Sie die Nachmittags-Vorstellungen! Der
Abendrang ist enorm!

SCHAUBURG
Joh. Rudolf Kowander
Gr. Steinstr. 27/28 :: Telefon 298 32

Ab heute Sonnabend
bringen wir auf Grund des gewaltigen Erfolges
in allen Städten Deutschlands nochmals den großen
100%igen Kriminal- und Revue-Tonfilm aus Londons
Nachtleben



Hans Albers
in
Der Greifer

Richard Eichbergs neuestes Meisterwerk.
Das Unerhörteste hier wird's Ereignis!
Die abenteuerliche, sensationelle Geschichte des
Mannes, der den lichtscheuen Elementen Londons
die Hölle heiß machte und den schönsten Frauen
den Kopf verdrehte.

In den Hauptrollen:
Hans Albers und Charlotte Susa
die in ihren Rollen unvergleichlich sind.

Ferner: Martha von Waller - Carl Ludwig Diehl
Harry Mardt - Eugen Burg - Erich Schneider -
Hugo Fischer-Köppe - Herm. Blab - Charlie
Roeliffing - Margot Walter u. a.

Ein Film, wie man ihn in solch unerhörter Spannung
vorher niemals sah.

Hierzu:
Das reichhaltige Beiprogramm sowie die neue: Opelwoche
Eintrittspreise von RM. 1.- an.
Beginn: 4.00 6.15 8.30 Uhr - Sonntag ab 3 Uhr.

MUSIKALIEN
bei **Arno Rammelt**
Hauptgeschäftsführer
Tangföhr. Mitarbeiter der Fa. Reinhold Koch.

Sankt Nikolaus
Täglich
Im Restaurant
Kapelle Giese
Im Café ab 4 Uhr
Kapelle Arnold

LIJAN HARVEY
WILLY FRITSCH

Drei
von der
Tanzstelle
Die reizendste Tonfilm-
Operette der Welt

Werktag: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
Sonntag: 2.30, 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

UFA-THEATER
Leipzigerstr. und
Alte Promenade

Achtung!
Zeppelinlandung in
Lepzig
Mittler werden Kundschaf mit
Kontakts, das ich Sonntag früh
um 1 Uhr, abbestimmt. Am Samstag
2 Auto zur Fahrt bereit stehen
haben. Fahrpreis 2 Mk. Hin- und
Rückfahrt.
Braunlierverlag
Häubler, Diemitz
Telefon 3215/1

Johannesschenke
Liebenauerstr. 150a Tel. 3221/1
Dienstag, den 7. Oktober
Schlachtfest
Wozu ergeht einladet Karl Kalpe

Röppzig
Mündener Oktoberfest
Sonnabend und Sonntag, Restaurant
Kronprinz Wilhelm
O. Otto Urain
Ecke Halberstädter- und Volksmarkt.
Ende 4 Uhr

WEINBERG-
TERRASSEN
Sonntag nachmittag
KONZERT
abends
TANZ
ausgeführt v. Mitgliedern des Steuer-
Orchesters 10 128

Paul Schaaf's Lokal
Diemitz
Sonntag den 6. und Montag,
den 7. Oktober
Gr. Kirmesball
Gä. lader 120,- ein
H. S. V. Favorit Polizei-Sport-Verein
Paul Schaaf

Urania
Thalassaal
Montag, den 6. Oktober, 20 1/2 Uhr
Rund um den Erdball
Der unüberholbare Weltreis (Erstausführung)
Karten an 0.80 bzw. 1.25 RM. Im
Vorverkauf u. an der Abendkasse.

Bier- und Speisehaus
Trompeterschloßchen
Elegante Rind- u. Schweinefleisch-
Küche
Herzbergstraße 64 Tel. 2805/9
Sonnabend und Sonntag
Groß. Oktoberfest
Sonnabend Ende 4 Uhr
Gleichzeitige bringe meine konkurrenz-
losen Speisen in Erinnerung (60
Es laden fröh. ein. Karl Müller.

"Hofenbräu"
am Haupt-
Automaten-
Vollständige Küche
Gr. Vereinszimmer - Saal für hochhalten
Neben-Vorstand - (6
Empfehle mein Lokal zur Abhaltung von
Kaffeekonzerten

Deutsche Eiche Diemitz
Sonntag, den 5. u. Montag, den 6. Okt. 1930
Kirmes
Beste Speisen und Getränke.
Es laden fröhlich ein. Albert Schneider.

Wittig's Gast- u. Logierhaus
Ballenstedter Str. 10
Preiswerte Fremdenzimmer
Gute bürgerliche Küche
Jeden Sonntag Konzert. (10

Vereinszimmer
mit Klavier für 20 Personen fest (60
Restaurant Zum Altstädter, Frankplatz

Gasthof zum Bahnhof
Dieskau
(Friedrichs-Bad)
Heute Sonnabend, 4. Oktober
Oktoberfest
Es laden fröhlich ein. Fritz Kalper

200 Saal 200
an verschiedenen
Sonntagen noch
frei! Tel. 26 24

REIDEBURG
Gasthof zum Goldenen Löwen,
Sonntag, den 5. Okt. zum Erste-
dankfest von 4 Uhr
BALL
Bergkapelle Lützenhau,
H. Schatz,
Haltestelle der Linie 9

Haus der Bäckerei
Lützenhau, Markt 17
Montag, den 6. Oktober 1930
Schlachtfest
Es laden fröhlich ein. Fritz Kalper

Gasthaus Reideburg
Einkauf der Linie 9
Sonntag, den 5. Oktober, 8 1/2 Uhr
das beliebte
Unterhaltungskonzert
Eintritt frei! Ab 4 Uhr
Erntedankfest-Ball
Albert Einicke.

Gast- und Logierhaus zum
"Schwarzen Bock"
früher Hotel und Café Koch
Königsstr. 51, Bes. 6., Alt.
Im Kaffee-Tisch Konzert
146.3812) Gute billige Fremdenzimmer

hohenzollernhof
(Grand-Hotel) Magdeburgerstr. 63
Morgen Sonntag, den 5. Oktober
sowie jeden Sonntag im eleganten
Purpursaal von 4-7 Uhr der in
5-Uhr-Tea
Es spielt die neue Kapelle
Die Astor-Boys
Kl. Anzeigen haben gr. Erfolg!

Morgen Sonntag Sonder-Veranstaltung der Hallischen Nachrichten
vorm. 11.30 Uhr im C. T. am Riebeckplatz
Tiere sehen Dich an!
nach dem erfolgreichen Werk von Paul Eipper und Hedda Walther
Die Erstaufführung wird für Halle ein Ereignis werden!
Dieser Film ist in seiner Art absolut einzig dastehend!
Aufnahmen von ungeahnter Schönheit u. Lebensechtheit!
Jugendliche haben Zutritt!
Der Vorverkauf von Karten in der Hauptgeschäftsstelle der Hallischen Nachrichten, Gr. Ulrichstr. 16
nur noch bis heute abend 6 Uhr.
Morgen Sonntag ab 10 Uhr, sind Karten an der Kasse des C.T. am Riebeckplatz zu haben



9.232. Beginn der 11. Klasse (Ampf). Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.
9.233. Beginn der 12. Klasse (Ampf). Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.
9.234. Beginn der 13. Klasse (Ampf). Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.

9.235. Beginn der 14. Klasse (Ampf). Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.
9.236. Beginn der 15. Klasse (Ampf). Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.
9.237. Beginn der 16. Klasse (Ampf). Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.

9.238. Beginn der 17. Klasse (Ampf). Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.
9.239. Beginn der 18. Klasse (Ampf). Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.
9.240. Beginn der 19. Klasse (Ampf). Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.

...von dem ...
 ...

...von dem ...
 ...

...von dem ...
 ...

...von dem ...
 ...

...von dem ...
 ...

...von dem ...
 ...

...von dem ...
 ...

...von dem ...
 ...

...von dem ...
 ...

Offenliebe-Veranstaltungen
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

HALLISCHE VOLKSBÜHNE
 ...

Ein großes Programm im Zuernderhand.
 ...

Ein großes Programm im Zuernderhand.
 ...

Ein großes Programm im Zuernderhand.
 ...

Amateurhörer wieder im Ring.
 ...

Amateurhörer wieder im Ring.
 ...

Amateurhörer wieder im Ring.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Wader-Halle muß Marathon-Weltens-Eisbig mit zwei Punktsieben den Sieg überlassen.
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Berliner Brief
 ...

Neue Bücher
 ...

Neue Bücher
 ...

Neue Bücher
 ...

Neue Bücher
 ...

Neue Bücher
 ...

Der verlorene Autoführer

Schrimmroman von Arno Schopenhof

(11. Fortsetzung)

Doch ist allerdings, das Daxhoff die Folgen der Heberaktion sehr unglücklich fanden, die sich bei...

begren konnte, andererseits mangelte es ihm an Entschlußkraft. Ramenz wurde von Tag zu Tag ge-

vorgesprochen, meine Stellung aufzugeben. Sie war aber gut bezahlt, aber schließlich muß man bei allem...

Beugen vor der Schranke erschienen. Er glaubte an ein Erwählungsmonder der Vertreibung und war...

Maßkleidung ist doch das Beste. Nor Qualitätsarbeit für alle Anlässe...

Schneider-Zwangs-Innung Halle-Saale u. Umgebungs.

Eine Probe Lebensdeutung frei für Leser dieses Blattes.

HAUS-STANDUHREN. Fabrik zu Spezial-Fabrik im Schwarz-

Winterradfahrräder. Leichtathletik Touristik und Wintersport

Ganze Namen Bandwürmer. Stürmt mit dem Bismarck...

Magerkeit. Schön von Körper für unsere Orientalische Kraft-Pillen

Winterradfahrräder. Die mit unserer Verfahren...

Rolläden. Bester Schutz gegen Einbruch...

HAUTQUALI! Unsere Profiflasche mit Lösungs-Verfahren...

Maschinen hobelspan. Sport-Artikel für Fußball-Tennis-Hockey-Spieler...

Winterradfahrräder. Die mit unserer Verfahren...

Rheuma. Ischias, Gicht, Hexenschuß...

Rheuma. Ischias, Gicht, Hexenschuß...

Winterradfahrräder. Die mit unserer Verfahren...

Winterradfahrräder. Die mit unserer Verfahren...

Winterradfahrräder. Die mit unserer Verfahren...

Winterradfahrräder. Die mit unserer Verfahren...

Winterradfahrräder. Die mit unserer Verfahren...

Aussergewöhnliches Angebot!! Eine komplette Rasiergarnitur VALET 1.50

Wichtig: Der VALET-Rasierapparat zickt seine Klinge selbsttätig ab...

O. Ornat, Halle. Kleiderstoffe, Kleiderarbeiten...

Getragene Strümpfe wie neu!! Prof. Dr. H. G. S. ...

Das Idealste bleibt ein Rundfunkzimmer.

Die Tage sind recht herbstlich geworden. Der Reichstag hat in die letzte Zerstreuung des Jahres...

Einige Zimmer auszubilden, denn das ganze auf der Straße. Ein mittleres Zimmer dürfte für die meisten Fälle das beste sein.

Rundfunkbericht.

25. September bis 1. Oktober 1930. Kräftig hat sich verhalten, mit dem recht herrlichen Radiohörer für die Sommerzeit gehörig...

Programm der hallischen Lichtspielhäuser

Der Sohn der weißen Berge. C-T. Die Liebe. Die drei von der Tankstelle. Die drei von der Tankstelle.

Radio-Timmern.

So wie es eben in wirtschaftlich besseren Zeiten wurde, so werden auch die Radio-Timmern...

Der Sohn der weißen Berge.

Es gibt noch nicht allzu viel Zeit, von denen man sagen konnte, ihnen sei nichts anhangen. Inzwischen haben die weißen Berge...

Chantall in der Capitol.

Ergrüßte hierzulande Chantall und seltsamer, was bringt er dem bekannten Operettentitel...

Gut humor.



„Acht, wo liegt London?“ „Dort weiter, wir suchen es täglich auf Seite 356.“

Die drei von der Tankstelle.

Willy Dornow und Hilja Pfeifflich sind durch den Abschied von den drei von der Tankstelle...

Schauburg.

In der Schauburg sind es heute der Kriminal- und Kriminalroman „Die drei von der Tankstelle“...

Rundfunk - Programm des heutigen Enders.

8 Uhr: Sondersendung. 9 Uhr: Rundfunk. 10 Uhr: Rundfunk. 11 Uhr: Rundfunk. 12 Uhr: Rundfunk.

Telefunken Rundfunk Fabrikate.

16.30-17.30 Uhr: Radiomusik. 17.35 Uhr: Musik. 18.00 Uhr: Musik. 18.15 Uhr: Musik.

Peritrix.

Peritrix sind von langster Lebensdauer, daher im Gebrauch am billigsten.

RADIO-AUSSTELLUNG

Alle unveränderlichen Bestandteile sämtlicher Radioapparate. Ausstellung bis 1. Oktober.

B. Döll, Pianohaus.

Deutsche Cellos, Kabinettorgeln (28. 1804.). 6.30 Uhr: Musik. 7.00 Uhr: Musik.

Telefunken.

16.30-17.30 Uhr: Radiomusik. 17.35 Uhr: Musik. 18.00 Uhr: Musik.

Siemens Sämtliche Siemens-Rundfunkgerätee durch den Reichshandlungs-Vertrieb.

16.30-17.30 Uhr: Radiomusik. 17.35 Uhr: Musik. 18.00 Uhr: Musik.

Herz-Anoden.

Herz-Anoden sind von langster Lebensdauer, daher im Gebrauch am billigsten.

Kallephon und Fernfunk-Apparate.

16.30-17.30 Uhr: Radiomusik. 17.35 Uhr: Musik. 18.00 Uhr: Musik.

Siemens Sämtliche Siemens-Rundfunkgerätee durch den Reichshandlungs-Vertrieb.

16.30-17.30 Uhr: Radiomusik. 17.35 Uhr: Musik. 18.00 Uhr: Musik.

Herz-Anoden.

Herz-Anoden sind von langster Lebensdauer, daher im Gebrauch am billigsten.

Kallephon und Fernfunk-Apparate.

16.30-17.30 Uhr: Radiomusik. 17.35 Uhr: Musik. 18.00 Uhr: Musik.

DEUTSCHE MOBEL-FABRIK

DES VERBANDES DEUTSCHE WOHNNUNGSKUNST

BESUCHT DIE

1.-15. OKTOBER EINRICHTUNGSHAUS MARTICK

INHABER RICHARD ZIEMER HALLE a. S. ALTER MARKT 2

Lungenleidend, 100% friegsbeschädigt

Dr. Karangs Höhere Lehranstalt

Vorschule bis Abitur. Abendkurse. Schülerheim. Seit 1900 bestanden 1498 Prüflinge.

Halbtagige-Kurse

ab 6. Oktober. Gründlicher Unterricht in allen Fächern.

Martin Luther-Reformschule i. H.

Halle a. S., An der Johannisstraße 2. VI. Franz. U. III. Lat. U. I. Griech. od. Engl. Anmeldungen i. S. S. u. Q. u. A.

R. Genes, Privat-Unterricht

Gelehrtes, gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Der Anfänger-Tanzzirkel

Wesner im Oktober. Halbjährige Anmeldung. Wegscheiderstr. 10 - Ruf 26750

Privat-Unterricht

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Mathematik

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Stille

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Vertrauensstellung

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Für meine Tochter

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Untericht

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Privat-Tanzunterricht

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Italianisch

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Pablo Moran

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

6- und 6-gelbte Drahtgeflechte

Fertige Drahtzäune, verzinkte Stacheldrähte.

Kleinvorkauf

Halle, Magdeburgerstr. 10.

Neueste Besetzung

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Kleine Anzeigen

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Immer erfolgreich

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Günstigere billiger!

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Atterverkalkte

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Verschiedenes

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Prima Winterkartoffeln

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

Auto-Transporte

Gründliches, gründliches Unterrichtsverfahren. R. Genes, Privat-Unterricht.

O. Rohleder, Leipzigstraße 12

Sonder-Angebot für Wiederverkäufer!

Kändler

Pommer

Andreas-Zelten

Geschäftsrau

Freundin

Die Frau

Empfehlen Sie bitte

Damen-Hüte

werden erstklassig gemacht.

Rat und Auskunft erteilt Sonja Rahlma

Kulmburgstr. 1. Halle, Magdeburgerstr. 10.

Molke- und Tafelbutter

deutsche Markenbutter.

Reparaturen an Elektromotoren

Um- und Neuwickeln.

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Voshage & Uhde.

Bekanntmachung

Eine Belohnung bis zu 200 RM.

Der General-Direktor der Land-Feuer-Societät d. Provinz Sachsen

1910-1930, 20 Jahre in Leipzig

Jubiläumspreise

PELZE

Polzbau DRESNER & Co.

Wir bieten Fabelhaftes

Hochfeine Tafelbutter

Achtung Autobesitzer

Die Oktober-Schau (Uschua)

an Saalestrand auf d. schönste Gartengelände in Weidenfels

Die Frau

Empfehlen Sie bitte

Tafel - Silber - Bestecke

Wir suchen für unsere Abteilung

DAMENWASCHE

THEODOR ALTHOFF

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193010047/fragment/page=0024

DFG